

Freitag, 3. November 2023

Lucerne Festival: Motto «Neugier»

Academy-Jubiläum Lucerne Festival hat die Grundzüge für das Programm im Sommer 2024 veröffentlicht. Dieses steht vom 13. August bis 15. September unter dem Motto «Neugier» und feiert damit das 20-jährige Bestehen der Lucerne Festival Academy. Das Motto steht nicht nur für die Neugier für zeitgenössische Musik, sondern auch für neue Wege der Präsentation. Eine prominente Rolle im Rahmen des Jubiläums spielen mit Uraufführungen die composers-in-residence Lisa Streich und Beat Furrer sowie Werke des Academy-Gründers Pierre Boulez und ihres künstlerischen Leiters Wolfgang Rihm.

Neben zahlreichen Top-Solisten treten als «artistes étoiles» die georgisch-deutsche Geigerin Lisa Batiashvili und der britische Cellist Sheku Kanneh-Mason auf. Das Lucerne Festival Orchestra wird von Chefdirigent Chailly und Gastdirigent Yannick Nézet-Séguin sowie – erstmals – von Klaus Mäkelä geleitet.

Bei den internationalen Top-Orchestern gibt es neben Stammgästen wie den Berliner Philharmonikern unter Kirill Petrenko neue Konstellationen. So treten das Royal Concertgebouw Orchestra mit Myung-whun Chung und die Wiener Philharmoniker mit Christian Thielemann auf, Simon Rattle dirigiert das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Klaus Mäkelä das Orchester de Paris und Susanna Mälkki die Staatskapelle Berlin.

Frühlingsfestival und Klavierfest

Beim Frühlings-Fest (22. bis 24. März) steht die Musik von Beethoven im Fokus, Riccardo Chailly und Pablo Heras-Casado dirigieren das Lucerne Festival Orchestra. Zum Klavier-Fest (9. bis 12. Mai) hat Igor Levit die Berliner Barock-Solisten Lukas Sternath, Johanna Summer und den Rapper und Songwriter Danger Dan eingeladen. (mat)

Kunst mit Dach über dem Kopf

Die Kunsthalle Luzern bietet vier Atelieregemeinschaften eine Bühne. Jede schuf aus einem Gartenhaus ein Kunstwerk.

Susanne Holz

Er nennt es ein «kuratorisches Experiment»: Michael Sutter, der Leiter der Kunsthalle Luzern, bietet in der Ausstellung «Grüsse aus den Ateliers» vier Luzerner Atelieregemeinschaften eine Plattform. Die Idee begeistert: Denn alle vier Gemeinschaften erhalten das gleiche Material und werden zu gleichen Voraussetzungen kreativ. Die Kunsthalle stellte vier identische Elementbau-Gartenhäuser aus Holz zur Verfügung. Die vier Ateliers – «Gelbes Haus», «Villa Gaffa», «Grosse Pause» und «Werkverein Bildzwang» – konnten damit machen, was sie wollten.

Zwei Wochen Zeit gab es für die Ausgestaltung der Häuschen. Und weil jede Atelieregemeinschaft ja auch aus einzelnen Personen besteht, ist es schön und interessant, im Kabinett der Kunsthalle in einer konzeptuellen Hängung auch Einzelwerke der Künstlerinnen und Künstler zu sehen, im Maximalformat 40cm x 40cm – kuratiert von Corinna Holbein und Jeanine Burkard.

Die älteste Gemeinschaft ist laut Michael Sutter mit fast vierzig Jahren der «Werkverein Bildzwang». Im «Gelben Haus» – untergebracht im ehemaligen Schwesternhaus des Kantons – kann man wohnen und arbeiten. Die «Villa Gaffa», die jüngste Gemeinschaft, hat ihr Zuhause in einer denkmalgeschützten Villa in der Nähe der Gassenküche. Ihre Mitglieder widmen sich speziell Illustration und Animation. Und sie dokumentieren die Veränderung des Arealen an der Industriestrasse – wo lange viel Platz für kulturelles Arbeiten vorhanden war, wird bald eine neue Wohnüberbauung entstehen. Die Kunstschaffenden der «Villa Gaffa»



Das Team der Kunsthalle: Jeanine Burkard und Corinna Holbein, kuratorische Mitarbeit, sowie Leiter Michael Sutter. «Grüsse aus den Ateliers» vereint vier Atelieregemeinschaften: «Gelbes Haus», «Villa Gaffa», «Grosse Pause», «Werkverein Bildzwang». Bild: Roger Gruetter (Luzern, 27. 10. 2023)

beobachten das Geschehen von nebenan und nehmen das Verschwinden wahr.

Ein ganzes Stockwerk in einem Schulhaus

Dann wäre da noch die Atelieregemeinschaft «Grosse Pause». In einem Schulhaus in Ebikon haben diese Künstlerinnen und Künstler ein ganzes Stockwerk für sich. Ihr gestaltetes Häuschen in der Kunsthalle nennt sich «Kleine Pause»: Für einen Franken pro Tag kann jeder es während der Dauer der Ausstellung mieten, ausser montags und dienstags. Man kann dort arbeiten, lesen, telefonieren, Wasser kochen, Tee trinken. Es gibt Strom, einen Kühlschrank, eine kleine Bibliothek. Über dem Eingang hängt ein

Heiligenbild, auf Freunde der Sauberkeit wartet ein Fussabstreifer.

Und während vor dem Gartenhäuschen der «Villa Gaffa» Steine, Bauschutt und alte Ziegel liegen, angesammelte Reste, und Bildschirme im Aussenbereich Einblicke geben in das, was war, hat die Atelieregemeinschaft «Gelbes Haus» ihr Gartenhaus kollektiv demonstrieren. Sämtliche Mitglieder haben einen identischen Modellbaukasten inklusive Anleitung erhalten. Jeder baute. Das Ergebnis ist eine Kombination aus den verschiedenen Modellen. Entstanden ist eine minimalistische labyrinthartige Raumarchitektur, bei welcher die einzelnen Elemente des Gartenhauses mit Scharnieren

neu zusammengesetzt und im Raum arrangiert sind. Und alles leuchtet in Gelb.

Der «Werkverein Bildzwang» wiederum – beheimatet in der ehemaligen Darmfabrik auf der Reussinsel – hat sich an der Grundstruktur des Elementbau-Gartenhauses orientiert, aber durch bautechnische Expansion mehr Volumen, Platz und Durchlässigkeit erzielt. Ausgehend von der «Explosionszeichnung» in der Gartenhaus-Aufbauanleitung, wurde etwa das Dach abgetrennt und in die Höhe gezogen.

Gipsfüsse als Sockel des Häuschens

Besonders originell ist der Sockel des Häuschens. Er besteht aus den Gipsabdrücken der Füs-

se der rund zwanzig Ateliere-mitglieder. Will heissen, die Gipsfüsse der Künstlerinnen und Künstler tragen das Gartenhaus. Die Füsse sind in ihrer weissen Farbe belassen, zu sehen sind Stiefel, Füsse in Socken, Füsse pur. Die Füsse tragen den Menschen, der Mensch baut das Haus und schafft die Kunst.

Hinweis

Gruppenausstellung «Grüsse aus den Ateliers», Kunsthalle, Löwenplatz 11, bis 17. Dezember. Am Sa, 18. und So, 19. November, von 13 bis 18 Uhr, lanciert die Kunsthalle die «Ateliertage Luzern» – ein Aktionswochenende, an dem die Arbeitsstätten der Kunstschaffenden in Luzern und Agglomeration geöffnet werden. Infos: www.ateliertage-luzern.ch

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Fr/Sa 03./04.11.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 50.– bis 150.–	The Sound of Ennio Morricone
So	17.00 Uhr Konzertsaal CHF 58.– bis 148.–	Franz von Suppé Requiem
Do	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 48.– bis 118.–	Kalkutta liegt am Ganges
Fr	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 45.– bis 138.–	The Four Seasons by Candlelight
Sa	17.30 Uhr Luzerner Saal CHF 450.– bis 525.–	Luzerner Sinfonieball
Sa	19.30 Uhr Auditorium Ausverkauf	Mark Benecke
Sa	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.–	The Sound of George Gershwin
So	11.00 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 55.–	Chor der Nationen Luzern
Mo	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 50.– bis 130.–	The Manhattan Transfer
Mi/Do 15./16.11.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 135.–	Joshua Bell spielt und leitet Mendelssohn
Do	12.30 Uhr Konzertsaal CHF 30.–	Lunchkonzert – Kaleidoskop des Jahrhunderts
Fr	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 41.40 bis 131.40	Jakub Orlinski «Beyond Barock»
Sa/So	Telefonverkauf +41 (0)41 226 44 80	Lucerne Festival Forward
18./19.11.	18.30 Uhr Konzertsaal CHF 50.–	Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra Blaauw

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:
Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 7777
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

Luzerner Theater

Fr	19.30 Uhr Bühne	Die Leiden des jungen Werther Johann Wolfgang Goethe
Fr	20.00 Uhr Box	Serata di canzoni Liederabend
Sa	10.00 Uhr Foyer	Kuscheltier-Safari Figurentheater
Sa	15.00 Uhr Foyer	Hänsel und Gretel Operncafé
04.11.	19.30 Uhr Bühne	Exploration of Energy Lida Doumouliaka, Jae-Duk Kim
Sa	20.00 Uhr Box	Orlando Virginia Woolf Zum letzten Mal
So	19.00 Uhr Bühne	Exploration of Energy Lida Doumouliaka, Jae-Duk Kim
Mo	18.30 Uhr Foyer	Hänsel und Gretel Kostprobe
Di	9.30 Uhr UG	An der Arche um Acht Ulrich Hub
07.11.	9.30 Uhr und 15.00 Uhr UG	An der Arche um Acht Ulrich Hub

Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 10.00–14.00 Uhr
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder
kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern

So	19.00 Piri Piri
05.11.	Energetischer Gipsy Jazz aus der Schweiz
So	19.00 Marc Hunziker Trio
10.12.	Ein wunderbares Klaviertrio aus unserer Mitte
So	10.30 The Old Time Jungle Cats
17.12.	Ein Begriff für die Fans von swingendem Dixieland
Mo	19.30 The Manhattan Transfer
13.11.	Explosives Schluss-Bouquet!
Mo	19.30 Monty Alexander & Pepe Lienhard Band
08.04.2024	Swingende Jazz-Gala des Jahres

Tel. 041 240 75 88 www.jazzluzern.ch

MIT UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

Festival Strings Lucerne

So	19.00 Uhr Kunstmuseum Luzern CHF 10.– bis 40.–	Chamber Players
26.11.	Festival Strings Lucerne Chamber Players	Konzert Reihe Luzern #Chamber
	Werke von Franz Schubert, Béla Bartók, György Kurtág & Anton Webern	

Informationen & Karten: www.isl.swiss
karten@isl.swiss, Tel. 041 420 62 37

Le Théâtre, Emmen

GREATEST DAYS

Do 16.11. «Magré» – der Grand Seigneur der Zauberkunst
Magic Moments at the Grand Table
Weltklasse-Magie mit dem Schweizer Pionier der Zauberei.

04.12.2023 bis 21.01.2024
Die Schweizer Premiere – Dialoge in Mundart
The Greatest Days – s'Musical mit de Hits vo «Take That»
Die Weltstars der Kult-Boyband umrahmen eine herzerregende Geschichte mit Witz und grossen Emotionen. Dazu erklingen die Ohrwürmer der 90er-Jahre von «Take That».

- Kombiangebote Nachtessen/Musical
- Silvester-Spezialvorstellung mit Buffet & Party
- Gruppenarrangements für Vereine, Firmen, Institutionen

Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude

www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch

WER BRINGEN SIE HOCH HINAUS.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

abo+ News

Anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Angeboten.

luzernerzeitung.ch/aboplusnews